

Tag der Archive



VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.

STADT
REGENSBURG



Alte Heimat - neue Heimat

Vom 16. bis 18. Jahrhundert mussten viele Protestanten als Folge der katholischen Gegenreformation ihre Heimat in Österreich verlassen.

Viele dieser als Exulanten bezeichneten Religionsflüchtlinge wanderten donauaufwärts und nicht wenige von ihnen ließen sich auch in der damals protestantisch geprägten Reichsstadt Regensburg nieder, wo sie und ihre Nachfahren oftmals einen bedeutenden Beitrag zum wirtschaftlichen, religiösen und kulturellen Leben der Stadt leisteten.

Das bewegende Schicksal dieser Menschen auf der Suche nach einer neuen Heimat führt uns der Regensburger Prediger und scharfzüngige Chronist Christian Gottlieb Dimpfel mit einem eindrucksvoll bebilderten Eintrag über die Salzburger Religionsflüchtlinge der frühen 1730er Jahre vor Augen.

Das Stadtarchiv Regensburg lädt am **Tag der Archive 2026** alle Interessierten zu einer allgemeinen Archivführung ins Runtingerhaus ein und präsentiert, neben vielen weiteren Unterlagen, auch zeitgenössische Archivalien zu den Exulanten.

**„Zur Erinnerung an
die evangelischen
Christen, die auf der
Flucht vor der Verfolgung
vom 16. bis ins
18. Jh. in der evangelischen
Reichsstadt
Regensburg Zuflucht
gefunden haben.“**

Text der Gedenktafel für die
Religionsflüchtlinge an der
Südseite der Neupfarrkirche

Führungen:

7. März um 11:00 und 13:00 Uhr

Eingang Stadtarchiv (Keplerstr. 1, 93047 Regensburg)

Stadt Regensburg – Amt für kulturelles Erbe,
Stadtarchiv

2026